

# Ich habe Post für Gott

Die nachfolgenden Bausteine sollen euch eine Hilfe sein, um gemeinsam mit den Jungscharkindern und Minis eine Rorate im Advent zu gestalten. Unter dem Motto „Ich habe Post für Gott“ werden alle eingeladen Bitten, Wünsche und Gebete an Gott zu schicken.



Bild: © geralt, pixabay.com

## Vorbereitung in der Gruppenstunde



Stifte, Kärtchen, Bastelkarton, Schuhkarton

Gemeinsam mit den Kindern könnt ihr einen Briefkasten aus einer alten Schachtel (z.B. Schuhkarton) basteln und gemeinsam verzieren. Macht euch dabei gemeinsam Gedanken darüber, was es bedeuten kann Post für Gott zu haben.

Wir sind Kinder Gottes und dürfen darauf vertrauen, dass er uns immer liebt. Daher können wir ihm alles sagen, was wir auf dem Herzen haben: schöne Erlebnisse, Glücksgefühle, schöne Dinge im Leben, aber auch Dinge, bei denen es uns nicht so gut geht.

Vielleicht habt ihr auch Lust gemeinsam mit den Kindern Postkarten für Gott zu schreiben? Dazu dürfen die Kinder Bitten, Wünsche oder Gebete auf vorbereitete Kärtchen schreiben und in der Rorate anstelle der Fürbitten vorlesen und in den Briefkasten werfen.

Wenn ihr möchtet, könnt ihr auch aus Bastelkarton Postkarten gestalten, die am Schluss der Rorate an die GottesdienstbesucherInnen verteilt werden. Dazu den Karton auf die Größe 10 x 15 cm zuschneiden und auf einer Seite mit adventlichen Motiven verzieren. Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

## Lied

„Kommt herein“ (Kurt Mikula)

## Eröffnung

„Post für Gott“, so lautet das Motto unserer heutigen Rorate. Bitte, Wünsche und Gebete, die wir auf dem Herzen haben, sind nichts anderes als Post für Gott. Doch oft steht etwas zwischen uns und Gott. Im Kyrie wollen wir deshalb Gott um seine Vergebung bitten:

## Kyrie

Herr, Jesus Christus, ...  
 ... wir warten auf dein Kommen.  
 ... Du bist das Licht der Welt.  
 ... Du bist Mensch geworden.

## Gebet

Guter Gott,  
 du schenkst uns die Zeit des Advents.  
 Hilf uns aufmerksam zu sein in diesen Wochen:  
 Auf unsere Freude, auf die Zeichen,  
 die wir im Advent bemerken können.  
 Darum bitten wir durch Jesus Christus,  
 der uns nahe kommt.  
 Amen.

Aus: Pastoralamt der Diözese Linz,  
 Kindergottesdienstgemeinde 32 (1999/2000), S. 7

## Lesung

Juble, Tochter Zion! Jauchze Israel! Freu dich und frohlocke von ganzem Herzen, Tochter Jerusalem! Der HERR, dein Gott, ist in deiner Mitte, ein Held, der Rettung bringt. Er freut sich und jubelt über

dich, er erneuert seine Liebe zu dir, er jubelt über dich und frohlockt, wie man frohlockt an einem Festtag. (Zefanja 3,14.17)

**Lied:** „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“  
(GL 450)

## Evangelium

Johannes hatte lang in der Wüste gelebt und auf den Ruf des Herrn gewartet. Gott schickte ihn in die Gegend am Jordan. Dort verkündete er den Menschen die Umkehr und die Taufe zur Vergebung der Sünden. So hatte es schon der Prophet Jesaja vorhergesagt: Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen! Jede Schlucht soll aufgefüllt und jeder Berg und Hügel abgetragen werden. Was krumm ist, soll gerade, was uneben ist, soll zum ebenen Weg werden. Und alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott kommt. (nach Lk 3,2-6)

## Fürbitten

Bitten, Wünsche und Gebete, die wir auf dem Herzen haben, sind nichts Anderes, als Post für Gott. Mit den Jungscharkindern haben wir bei unserem letzten Treffen überlegt, was sie Gott schreiben möchten. Diese Post für Gott werden wir nun hören.

**Wenn ihr keine Bitten mit den Kindern vorbereitet habt:**

Fürbitten sind nichts Anderes als ein Brief an Gott. Kinder haben an Gott einen Brief mit Bitten geschrieben, die nun vorgelesen und anschließend ins Kuvert gegeben werden.

### Einleitung:

Lieber Gott, heute haben wir Post für dich. Wir haben gemeinsam einen Bittbrief an dich geschrieben und den wollen wir jetzt vorlesen und somit an dich losschicken:

(Antwort: „Wir bitten dich, erhöre uns.“)

### Kind 1:

Wir wissen, dass die Gesundheit unserer Familien nicht selbstverständlich ist. Beschütze unsere Familien und lass sie gesund und munter bleiben.

### Kind 2:

Viele Kinder in unserer Welt können nicht in die Schule gehen. Wir bitten dich, dass diese Kinder auch die Möglichkeit bekommen, lesen und schreiben lernen zu dürfen.

### Kind 3:

Wir streiten oft wegen Kleinigkeiten miteinander und es fällt uns nicht leicht zu verzeihen. Herr, ich wünsche mir besonders, dass ich nicht so oft mit meinen Geschwistern, Freunden und Freundinnen streite.

### Kind 4:

Glücklich und zufrieden zu sein braucht viel Kraft und Vertrauen. Bitte hilf uns Menschen dabei.

### Kind 5:

Danke lieber Gott, dass es uns so gut geht. Ich wünsche mir und bitte darum, dass Menschen in ärmeren Ländern mehr sauberes Wasser und genug zu Essen bekommen.

### Abschließende Bitte:

Post für dich, lieber Gott, kommt schnell und ohne Umwege an. Erhöre unsere Bitten und Wünsche und sei immer bei uns. Amen.

**Lied:** „Ich habe Post für Gott“ (Kurt Mikula)

## Aktion zum Abschluss

Vielleicht habt ihr euch auch schon einmal über einen Brief gefreut oder über eine Überraschung, die euch gemacht wurde. Fällt euch vielleicht auch jemand ein, den ihr überraschen oder dem ihr ein schönes Fest wünschen wollt? Dann schreibt ihm oder ihr doch einen Brief!

In der letzten Jungscharstunde haben wir für euch Karten gebastelt, die wir gleich am Ausgang verteilen. Die Karten könnt ihr dann an einen Menschen schreiben, dem ihr dieses Jahr ein ganz besonders frohes Fest wünscht.

*Die vorbereiteten Postkarten werden verteilt.*

**Lied:** „Zünd ein Licht an“ (Kurt Mikula)

## Segen mit Bewegung

**Gott segne dich und behüte dich.**

(Die Hände wie einen Hut über den Kopf halten.)

**Gott begleite dich, wohin du auch gehst.**

(Sich selbst umarmen.)

**Gott passe auf dich auf und sei immer bei dir.**

(Sich gegenseitig die Hände reichen.)

**Lied:** „Go tell it on the mountain“ oder  
„Kommt sagt es allen weiter“